

# Margit Ricarda Rolf

Mediatorin, Radikator<sup>®</sup> in

Postfach 520301

22593 Hamburg



Mobbingberatung \* Radikative Mediation \* Lebensberatung

Vorträge \* Seminare \* Einzelberatung \* Autorin \* Verlegerin im **Justitius-Verlag**

Margit Ricarda Rolf • Postfach 520301 • 22593 Hamburg

Der Landrat

Oliver Stolz

- persönlich -

Kurt-Wagener-Straße 11

25337 Elmshorn

☎ : **040 - 219 83 289**

FAX: 040 - 219 83 273

**0152/34 34 30 70**

eMail: [Rolf@Mobbing-Zentrale.de](mailto:Rolf@Mobbing-Zentrale.de)

Internet: [www.Mobbing-Zentrale.de](http://www.Mobbing-Zentrale.de)

Hamburg, 24.07.2014

## **Bürgerinitiative (BI) Rücktritt Landrat Stolz: persönliche Verantwortung**

Guten Tag Herr Landrat Stolz,

ich bin dafür bekannt Akten gründlich zu studieren und freue mich, auch in Ihrem Fall fündig geworden zu sein. Sie erhalten in der Anlage Bl. 1055 der Verwaltungsgerichtsakte. Das Dokument trägt Ihre persönliche Unterschrift. Danach habe ich gesucht!

Uwe Koltzau schrieb Ihnen am 10.05.2013:

### **Zitat:**

„Mir ist nicht klar, ob von ...tatsächlich eine Gefahr ausgeht oder ob er als „Querkopf“ andere „nervt“, die nun auf diesem Wege ihn „elegant los werden wollen.“ – „Sollte dieser Weg für Sie in Ordnung sein, bitte ich um Weitergabe des Vorganges an Frau Dr. Roschnig.“

Sie vermerken daraufhin handschriftlich:

### **Zitat:**

„Hallo Hr. Koltzau, wir sollten vorschlagsgemäß verfahren, auch wenn ich Ihre Zweifel teile. O. Stolz

Daraufhin wurde der Vorgang an Frau Dr. Roschnig abgegeben.

Sie haben also nachweislich trotz persönlicher Zweifel billigend in Kauf genommen:

- das der Betroffene auf seine Kosten ein Gutachten beibringen musste
- sein Ruf nachhaltig beschädigt wurde
- er sich gerichtlich und außergerichtlich wehren musste
- seine Gesundheit gelitten hat
- ein Schaden von ca. €20.000 entstanden ist
- er Gefahr lief eine Waffensammlung im Wert von ca. €100.000 zu verlieren

Ich halte Ihr Vorgehen für unverantwortlich und leichtfertig. Solange Sie Landrat sind, muss jeder Bürger/ Wähler befürchten ein ähnliches Schicksal zu erleiden. Nach meinem Verständnis sind Sie nicht mehr nur politisch verantwortlich als Vorgesetzter von Jürgen Tober, sondern auch persönlich und damit in der Haftung. Ich werde die Bürger informieren und auffordern, sich an ihren Abgeordneten zu wenden, mit der Bitte Ihren Rücktritt durchzusetzen.

Mit freundlichem Gruß